



Standmodelle des Klv 12
nebst Lastenanhänger und
Werkstattwagen in RAL 3003 (oben)
bzw. RAL 2000 (unten)

Klv 12 in 1:32

Die ersten motorisierten Exemplare sind ausgeliefert

Als MO-Miniatur unmittelbar nach der Spielwarenmesse 2019 den Bau der Motordraisine Klv 12 ankündigte, ging der Kleinserienhersteller laut Seniorchef Josef Brunner noch von ganz anderen Voraussetzungen aus: „Wir wollten diese nette kleine Bahnmeisterei-Draisine in 3D-Drucktechnik komplett in Deutschland fertigen und zeigten sogar schon Ende Februar 2019 ein erstes unmotorisiertes Handmuster. Allerdings mussten wir bald darauf eingestehen, dass ein 3D-Druck-Modell in Sachen Oberflächenstruktur ohne umfassende und damit kostentreibende manuelle Nacharbeiten die Qualitätsansprüche der meisten Spur 1-Fans noch nicht nicht decken kann. Zudem hat uns die damals fast zeitgleiche Ankündigung des



Modells durch einen Mitbewerber ehrlich gesagt etwas aus der Bahn geworfen, weil dadurch unsere ursprünglich angedachten Stückzahlen einfach nicht mehr denkbar waren.“ Deshalb haben Josef Brunner und sein Sohn Ende 2019 auch ihr Alternativ-Konzept mit motorisierten Modellen aus Messing endgültig zu den Akten gelegt. Sie haben sich dann entschieden, alle Klv 12 in der bewährten Qualität von MO-Miniatur komplett aus Resin zu fertigen.

LED-Beleuchtung auch im Standmodell

Zudem folgte die Idee, sogar schon dem Standmodell ohne Aufpreis vorverkabelte LEDs für die Frontschein-

Liebe Leser

Wir sind auf der Zielgerade

Leider bescherte auch uns dieses Jahr keine große Freude, aber wenigstens die Corona-Situation hat sich zumindest in Deutschland deutlich entschärft. Deshalb konnten wir Mitte Juli erstmals wieder auf einer Ausstellung präsent sein: Das Internationale Spur-1-Treffen in Speyer war durchaus ein Lichtblick – sowohl für uns als auch für die zahlreichen Besucher.

Allerdings bereitet uns die Modellproduktion in China immer noch große Sorgen, denn die dortigen Abläufe haben sich leider nach wie vor nicht wirklich stabilisiert. Zudem sorgt der Elektronik-Engpass immer wieder für Überraschungen. Außerdem haben sich die Transportkosten nochmals dramatisch erhöht. Schon im Rahmen unserer Neuheiten-Pressemitteilung vom 28. Januar 2022 berichteten wir, dass die Seefracht dreimal so teuer wie 2019 wurde und die Luftfracht zum Teil das Zwölfwache gegenüber 2019 kostete. Zu der Zeit war aber noch nicht

einmal vom Krieg in der Ukraine die Rede. Der Einmarsch von Russland bescherte dem dortigen Volk leider ein grenzenloses Leid und uns brachte er eine massive Verteuerung der Energie. Dies wirkte sich nicht nur erneut auf eine Erhöhung der Transportkosten aus, sondern auch auf viele weitere Bereiche, wie beispielsweise bei den Bürokosten, beim Verpackungsmaterial und beim Aufwand für die Präsenz auf Ausstellungen.

Wir wollen uns aber nicht entmutigen lassen. Erfreulich ist beispielsweise, dass nun nach all den Verzögerungen endlich die Kleinserienproduktion der motorisierten Variante unserer Draisine Klv 12 anlaufen konnte. Sie erfolgt hier in Deutschland und ein paar Exemplare konnten wir bereits ausliefern.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre, alles Gute und bleiben Sie gesund!

Herzlichst, Ihr Christian Brunner



Standmodell des Klv 12
nebst Lastenanhängers und Werkstattwagen in RAL 6011

werfer, den Innenraum und die Rückleuchte zu spendieren. Im Sommer 2021 wurde dann auch noch entschieden, in die Standmodelle zusätzlich und ohne Aufpreis ein Batteriefach und einen Schalter einzubauen. Die nun seit Sommer 2022 in fünf RAL-Farben lieferbaren Standmodelle haben deshalb im Fahrzeugboden unter einem verschraubbaren Deckel eine Halterung für eine flache Standard-Lithium-Zelle CR 2032, die ebenfalls zum Lieferumfang gehört. Sie reichte im Praxistest erfreulicher Weise für mehr als 200 Stunden Leuchtdauer.



Corona-Pandemie stellte plötzlich alles infrage

Allerdings war der Weg bis zu diesen beleuchteten Standmodellen eine extreme Geduldssprobe für MO-Miniatur und auch für die Kunden. Mitten in der Konstruktions- und Formenbauphase kam nicht nur in Deutschland der große Lockdown, sondern auch in China. Dort wurden sehr viele Produktionsstätten einfach komplett geschlossen und Mitarbeiter nach Hause geschickt.

Christian Brunner erinnert sich nur sehr ungern an diese Zeit zurück: „Plötzlich war Funkstille! Unser Produktionspartner war einfach nicht mehr erreichbar. Wir saßen wie auf heißen Kohlen und wussten nicht, ob das Unternehmen überhaupt noch existiert. Deshalb hatten wir auch große Sorge, ob unsere alle anderen als unerheblichen finanziellen Vorleistungen für die Konstruktion und den Formenbau vielleicht sogar komplett verloren sind. Als das Unternehmen dann wieder erreichbar war, herrschte dort ein massiver Produktionsstau. Rohstoffe waren plötzlich nicht mehr lieferbar. Selbst so simple Komponenten,

wie LEDs, Schalter und Batterien wurden knapp.“ Hinzu kam noch das Problem, dass der Versand von Mustern zur Begutachtung bei uns und zur Feinabstimmung der Entwicklung erheblich länger dauerte, als früher einmal, berichtet Christian Brunner: „Wir mussten uns sehr lange gedulden und unsere Kunden immer wieder vertrösten. Der letzten Schritt erfolgte dann auch noch mit einer gewissen Eigendynamik bei unserem Produktionspartner. Wir erhielten leider von der Verkabelung der Beleuchtung kein finales Freigabemuster, sondern stattdessen ohne weitere Rücksprache gleich die gesamte Lieferung auf einen Schlag. Deshalb müssen wir und auch unsere Kunden nun damit leben, dass die Verkabelung im Zwischenboden des Standmodells etwas unkonventionell erfolgte. Aber wir sind glücklich, dass die Modelle ansonsten sehr schön geworden sind und trotz Ukraine-Krieg überhaupt aus China bei uns angekommen sind.“

Erste Fahrmodelle ausgeliefert

Auf Basis der bei MO-Miniatur im Juni 2022 angelieferten finalen Standmodelle starteten im Sommer die letzten mechanischen Anpassungen der Fahrmodell-Varianten. Hierzu musste der Fahrzeugboden für die Fahrvarianten noch ein wenig angepasst werden. Die Montage der Metallradsätze nebst Antriebsachsen und Motoren, der Einbau des ESU-Decoders LokSound 5 nebst Energiepuffer und Lautsprecher und auch die Neuverkabelung der LEDs erfolgen komplett hier in Deutschland. Inzwischen ist der Decoder final auf das Fahrmodell abgestimmt und erste Exemplare konnten bereits an geduldig wartende Kunden ausgeliefert werden.

Hebe-Dreh-Version geht ebenfalls in Produktion

Auch die Technik des erstmals im Frühjahr 2020 von MO-Miniatur gezeigten Prototypen des Klv 12 mit zusätzlicher Hebe-Dreh-Einrichtung wurde komplett überarbeitet, berichtet Josef Brunner: „Beim Handmuster von

Impressum: **MO-Miniatur-News** - Aktuelle Informationen für Freunde hoch detaillierter Fahrzeugmodelle aller Art im Maßstab 1:220 bis 1:22,5

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

Dipl.-Ing. (FH) Christian Brunner
MO-Miniatur Modellbau
Gustl-Waldau-Str. 42, 84030 Ergolding
Deutschland

Tel: +49 (0) 871 / 78519
Fax: +49 (0) 871 / 72943
E-Mail: info@mo-miniatur.com
Internet: www.mo-miniatur.com

Redaktion, Fotos und Layout: Peter Pernsteiner, Zorneding

Angaben zur Lieferbarkeit unverbindlich. Genannte Preise sind unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers inkl. MwSt.. Preisangaben sind exklusive Versandkosten. Änderungen und Druckfehler vorbehalten. Farben sind drucktechnisch unverbindlich und können vom Original abweichen. Modell-Abbildungen können z.T. Handmuster / Vorserienmodelle zeigen und vom endgültigen Produkt geringfügig abweichen. Abbildungen nicht maßstabsgetreu.

MO-Miniatur-News – Nr.33 – 3.11.2022 – PDF-Ausgabe für den Internet-Download



Standmodell des Klv 12
nebst Lastenanhängers in RAL 6020



Standmodell des Klv 12
nebst Lastenanhängen und Werkstattwagen in RAL 6020

2020 waren die Scheiben von hinten abgedeckt, weil die Technik und Mechanik damals noch sehr viel Platz benötigte und deshalb keine Durchsicht möglich war.“ Ein erstes Muster mit richtigem Scheiben-Durchblick zeigte MO-Miniatur auf einem Spur 1-Fahrtreffen Anfang September 2022 in München. Allerdings war der Sound dieses Musters kaum zu hören, weil noch der Platz für einen entsprechenden Lautsprecher-Resonanzraum fehlte.

„Auch dieses Problem ist jetzt gelöst,“ freut sich Josef Brunner, „und in den nächsten Tagen müssen nur noch der Sound und die Geschwindigkeit des Hebe-Dreh-Vorgangs sowie die weiteren Geräusche final abgestimmt werden. Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir dieses Modell spätestens Anfang Dezember auf unserer Homepage und in einem Video sowie auf Ausstellungen vorstellen können. Vielleicht schaffen wir es sogar, dass fast gleichzeitig die ersten Exemplare mit Hebe-Dreh-Einrichtung an unsere Kunden gehen.“

Wer eine der beiden Fahr-Varianten erwerben möchte, kann sich



Werkstattwagen
in RAL 1012 (oben)
bzw. RAL 6011
(unten)



Werkstattwagen-
Zubehörset bestehend
aus einer Diesel-
Betankungsanlage
und Werkzeugen/
Arbeitsgeräten

übrigens frei entscheiden, auf Basis welcher der fünf in diesem Newsletter gezeigten Standmodell-Farb-Varianten der Klv 12 realisiert werden soll. Die Auslieferung der Fahrvarianten erfolgt in Abhängigkeit vom Bestelleingang in Form einer Warteliste, die schnellstmöglich abgearbeitet wird.

Preiserhöhung leider unausweichlich

Ein Wermutstropfen bleibt allerdings laut Josef Brunner, weil die Ukraine-Krieg-bedingte Preisexplosion der letzten Monate auch an MO-Miniatur nicht spurlos vorübergegangen ist: „Wir stehen zwar trotzdem zu unserem Wort, dass alle bereits vorliegenden Bestellungen der beiden Fahrvarianten zum bisherigen Preis ausgeliefert werden. Wer aber den Klv 12 noch nicht bei uns bestellt hat, muss leider für die immens gestiegenen Kosten einen Aufpreis zahlen.“

Beim Standmodell und beim Lastenanhängen sowie beim Werkstattwagen hält sich der Aufpreis sehr in Grenzen, weil MO-Miniatur hier nur die schon im Frühjahr zur Anlieferung der Modelle dramatisch gestiegenen Frachtkosten an seine Kunden weitergeben muss. Bei der Fahrversion und der Version mit Hebe-Dreh-Einrichtung sieht es leider anders aus. Hier konnten laut Josef Brunner „viele der erforderlichen Komponenten erst im Vorfeld des Kleinserien-Produktionsbeginns beschafft werden. Zudem müssen wir unserer Manufaktur-Fertigung in Deutschland auch einen Inflationsausgleich für die stark gestiegenen Energie- und Lebenshaltungskosten zugestehen. Wir bitten sehr um Ihr Verständnis!“

Ab sofort gelten für alle Klv 12-Neubestellungen folgende Preise:

- Klv 12 Standmodell mit Resin-Radsätzen und LED-Beleuchtung 139,-- €*
 - Klv 12 Fahrversion mit Metall-Radsätzen, Lok-Sound 5-Decoder und Energiepuffer 549,-- €*
 - Klv 12 Fahrversion wie oben aber zusätzlich mit elektrischer Hebe-Dreh-Automatik 849,-- €*
 - Zweiachs-Lastenanhängen mit Metallradsätzen und seitlich einhängbarer Schaufel 84,-- €*
 - Zweiachs-Werkstattwagen mit Metallradsätzen und achteiligem Zubehör-Set 103,-- €*

(* alle Preise inklusive MwSt. zzgl. Versandkosten)